

<b>PROTOKOLL</b>	Gremium   Sitzung   Besprechung	21. Ortschaftsratssitzung
<b>Stadt Karlsruhe</b>	Datum   Uhrzeit	Dienstag, 07.06.2016 von 19 bis 20:45 Uhr
		öffentlich
	Ort	Bürgersaal, Rathaus Grünwettersbach
	Vorsitzende   Vorsitzender	Herr Ortsvorsteher Rainer Frank
	Protokollführerin   Protokollführer	Herr Klaus Schäfer

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 14

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Bessler, Matthias	(a)	Jourdan, Roland	(a)
Bollian, Hans	(a)	Mußnug, Marianne	(e)
Brenk, Marcus	(a)	Noviello, Silke	(a)
Fehst, Peter	(a)	Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Freiburger, Peter	(a)	Pfannkuch, Tilman	(e)
Hepperle, Peter	(a)	Reinhardt, Nils	(a)
Hock, Sieglinde	(a)	Seliger, Ursula	(a)
John, Otmar	(a)	Stech, Hartmut	(a)

**Vorsitzender:**

Herr Rainer Frank

**Schriftführer:**

Herr Klaus Schäfer

**Sonstige Teilnehmer:**

TOP 1: Herr Prof. Dr. Hupfer, KIT Karlsruhe

TOP 2: Herr Fandrey und Herr Baumann, Stadtwerken Karlsruhe-Netzservice GmbH

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

<sup>1</sup> zu dieser Sitzung am 31.05.2016 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

<sup>2</sup> die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 03.06.2016 in der Stadtzeitung und am 02.06.2016 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

<sup>3</sup> der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

## **Ergebnis der 21. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 07.06.2016 zu**

Der Vorsitzende Herr Ortsvorsteher Frank begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrats, die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Vertreter der Presse.

Anhand der Anwesenheitsliste stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anschließend ruft er Punkt 1 der Tagesordnung auf.

### **TOP 1      Projekt Geschwindigkeitsdisplays Wettersbach hier: Vorstellung der Ergebnisse**

Herr Ortsvorsteher Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Prof. Dr. Hupfer vom KIT Karlsruhe als Projektleiter für die Messungen.

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Dr. Hupfer die systematisch erhobenen Daten.

Auf Einzelheiten wird hier auf die beiliegende Präsentation verwiesen.

In seinem Fazit macht er deutlich, dass Displays grundsätzlich die Geschwindigkeit senken. Niedrige Ausgangsgeschwindigkeit bedeutet eine geringere Wirkung und es gibt keinen Erziehungseffekt. Es bestehen eindeutige Änderungen des Fahrverhaltens in Abhängigkeit zu den Anzeigedisplays. Auch die Faktoren Zustand und Breite der Straße haben Auswirkungen auf die Geschwindigkeit. Seine Kernaussage lautet „Kein Display – Keine Wirkung“. Mit der Untersuchung wurde dies eindrucksvoll nachgewiesen.

Auf die Nachfrage von Herrn Ortschaftsrat Hepperle, ob vergleichbare Unterlagen vorliegen, antwortet Herr Dr. Hupfer, dass immer die Art des Displays entscheidend ist. Das Dialog-Display erscheint als nicht geeignet. Wichtig ist die Aufforderung zur Geschwindigkeitsreduzierung. Herr Ortschaftsrat Bessler empfindet das Smiley-Display als wirkungsvoll. Er bittet darum, die Gewöhnungseffekte zu beachten. Auf die Frage zu den Kosten, antwortet Herr Dr. Hupfer, dass zwischen 1.500 und 2.000 Euro inklusive Installation je Display anfallen. Als Problem stellt sich das häufige wechseln der Batterien heraus. Auch Herr Ortsvorsteher Frank beschreibt den hohen Betreuungsaufwand wegen der nur beschränkt leistungsfähigen Akkus. Bei einer weiteren Betrachtung sind deshalb nicht nur die Investition, sondern auch die Folgekosten einzubeziehen. Laut Lärmaktionsplan ist eine Anzeigetafel in der Ortsdurchfahrt vorgesehen. Frau Ortschaftsrätin Seliger bittet um Prüfung, ob ein weiteres beschafft werden kann. Der Vorsitzende sagt die Prüfung zu. Auf Nachfrage zu den Auswirkungen auf den Lärmschutz erläutert Herr Dr. Hupfer, dass im Lärmaktionsplan immer von Berechnungen ausgegangen wird. Deshalb fließen die Messungen nicht in die Betrachtung ein. Ein Geschwindigkeitsdisplay kann immer nur als unterstützende Maßnahme eingesetzt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Ortsvorsteher Frank bei Herrn Dr. Hupfer für seinen sehr interessanten Vortrag.

## **Ergebnis der 21. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 07.06.2016 zu**

### **TOP 2 Information: Baumaßnahmen der Stadtwerke Karlsruhe in Wettersbach**

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 2 auf. Hierzu begrüßt er Herrn Fandrey und Herrn Baumann von den Stadtwerken Karlsruhe-Netzservice. Dabei verweist er auf die Sitzung des Ortschaftsrates vom Mai 2016, in dem gefordert wurde, dass Vertreter der Stadtwerke zu den Versorgungsbaustellen Stellung nehmen sollen.

Herr Fandrey berichtet daraufhin, dass die Stadtwerke-Baustellen eine lange Planungszeit haben. Dabei spielt die Abstimmung mit anderen Trägern öffentlicher Belange eine große Rolle. Er stellt die vielen Baumaßnahmen in Wettersbach vor.

Im Einzelnen sind dies:

- J „Am Wetterbach“: Erneuerung der Strom-, Gas- und Wasserleitungen mit Hausanschlüssen. Hier ist mit dem Abschluss noch in dieser Woche zu rechnen.
- J „Zum Wald: Gas- und Wasserleitungen mit Hausanschlüssen
- J „Hohenwetttersbacher Straße“: Neubau von Gas- und Wasserhausanschlüssen, Telefon- und Stromleitungen.
- J „Am Berg“: neue Gasleitungen, dadurch wird eine Ringverbindung erzielt. Zudem noch Stromleitungen und Gasleitungen mit den zugehörigen Hausanschlüssen.

Das Investitionsvolumen beziffert er auf ca. 600.000 Euro. Bei Veränderungen an der Freileitungsversorgung der Gebäude haben die Hausbesitzer ca. ein Jahr Zeit die internen Umbauten auszuführen. Trotz intensiver Planung sind unvorhergesehene Ereignisse nicht zu verhindern. Insbesondere hat dies zu Verzögerungen bei der Straße „Am Wetterbach“ geführt. Aufgrund der schlechten Witterung und schlechten Werten der Tragschicht im Straßenaufbau dauert die Maßnahme länger als geplant. Der Ausbau der „Hohenwetttersbacher Straße“ kollidiert mit dem Neubau des Radwegs in der „Tiefentalstraße“. Aus diesem Grund wird die Straße „Am Berg“ vorgezogen. Die Straße „Zum Wald“ wird fertiggestellt.

In der anschließenden Diskussion berichtet Frau Ortschaftsrätin Seliger von vielen Bürgeranfragen, die ein Unverständnis darüber mitteilen, dass die Wasserleitungen nicht komplett erneuert werden. Weitere Reparaturen aufgrund des Alters der Leitungen mit Behinderungen und Auswirkungen auf die Wasserqualität werden befürchtet. Herr Fandrey verweist auf die hohe Qualität des Wassers als Lebensmittel hin. Nach allen Maßnahmen müssen Proben dies bestätigen. Ergänzend berichtet Herr Baumann, dass die Freigabe der Wasserleitungen durch das Gesundheitsamt erfolgt. Die Wasserleitungen aus Grauguss haben eine Lebensdauer von ca. 58 Jahren, die neueren duktilen Gussleitungen ca. 79 Jahre. Die technische Lebensdauer der Wasserleitungen kann in diesem Fall ca. 100 Jahre dauern. Aus diesem Grund werden nur Leitungen, die tatsächlich eine Gefahr eines Defektes haben ausgetauscht. Alle Leitungen können aus wirtschaftlichen Gründen nicht erneuert werden. Frau Ortschaftsrätin Seliger versteht dieses Handeln nicht. Aber auch Herr Ortsvorsteher Frank unterstützt die Aussage von Herrn Fandrey, dass es wirtschaftlich nicht vertretbar ist, eine Leitung zu erneuern, wenn dies erst die Hälfte der Lebensdauer erreicht hat. Als Kernpunkt der Probleme sieht Herr Ortschaftsrat Hepperle die mangelnde Kommunikation unter den Beteiligten. In der Bevölkerung wächst der Unmut über die Baustellen, insbesonde-

re, da keine ausreichenden Informationen vorliegen. Eine notwendige Transparenz wird durch die Stadtwerke nicht gelebt. Deshalb fordert er die Vertreter der Stadtwerke auf intensiv die Ortsverwaltung zu informieren, damit diese auch an den Ortschaftsrat gegeben werden können. Dies sieht Herr Fandrey auch. Deshalb soll ein intensiverer Austausch zwischen der Ortsverwaltung und den Stadtwerken in Zukunft erfolgen. Dies bestätigt Herr Ortsvorsteher Frank, indem er auf einen bereits vereinbarten Besprechungstermin zwischen den Ämtern hinweist.

Für die CDU/FW-Fraktion stimmt Herr Ortschaftsrat John dem SPD-Antrag in vollem Umfang zu. Der Informationsfluss und die Transparenz müssen verbessert werden und nachhaltig aufrecht gehalten werden.

Frau Ortschaftsrätin Seliger fragt nach der Eignung des Unterbaus für die Funktion als Autobahnumleitung. Daraufhin berichten Herr Baumann und Herr Fandrey von geringen Verdichtungswerten. Die Störungen im Unterbau erfolgen durch die Leitungsgräben. Hier ist eine Abstimmung mit dem Tiefbauamt notwendig. Grundsätzlich stellen die Stadtwerke den Unterbau regelkonform her. Nach einer Ruhezeit nach der Verfüllung, wird der Oberbelag abgefräst und dann neu aufgebracht.

Kritisch hinterfragt Herr Ortschaftsrat Bessler die schlechte Koordinierung der Baustellen. Der Radweg in der „Tiefentalstraße“ sei schon länger bekannt. Zusätzlich möchte er wissen, ob die „Hohenwettersbacher Straße“ noch in diesem Jahr fertiggestellt wird. Die Schwierigkeiten mit der Koordination beruhen darauf, dass die Straße „Am Wetterbach“ zu lange gedauert hat. In der „Hohenwettersbacher Straße“ soll noch in diesem Jahr gebaut werden. Falls ein Hausbesitzer die Versorgung durch ein Erdkabel ablehnt, wird so Herr Fandrey auf Nachfrage eventuell ein weiterer Aufschub eingeräumt. Wenn es zu keiner Einigung kommt, bleibt der Dachständer erhalten. Die rechtliche Situation ist in diesem Bereich noch unklar. Bisher wurden immer Lösungen gefunden. Mittelfristig sind in Wetterbach keine neuen Baustellen geplant.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Ortsvorsteher Frank fasst die Diskussion kurz zusammen und gibt zum Abschluss der Hoffnung Ausdruck, dass in Zukunft mehr Information und Transparenz erfolgen werden.

**Ergebnis der 21. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am  
07.06.2016 zu**

**TOP 3            Mitteilungen der Ortsverwaltung**

Auf Nachfrage zu den Diebstählen auf Baustellen erklärt Herr Ortsvorsteher Frank, dass noch keine Täter bekannt sind.

Da keine weiteren Mitteilungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

**Stadt Karlsruhe**

**- Ortsverwaltung Wettersbach -**

**Niederschrift Nr. 21**

über die

**öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 7. Juni 2016 im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach, Am Wetterbach  
40 76228 Karlsruhe.

***Der Ortschaftsrat***

**Roland Jourdan**

**Peter Hepperle**

**Ursula Seliger**

**Nils Reinhardt**

**Der Ortsvorsteher**

**Der Schriftführer**

**Datum**

**Datum**

**Rainer Frank**

**Klaus Schäfer**